

Merkblatt zum ärztlichen Aufklärungsgespräch



Die Enddarmspiegelung (Rektosigmoidoskopie), evtl. mit Polypentfernung



Gastroenterologie

PD Dr. med. Michael Sulz
Leitender Arzt
Dr. med. Tobias Kukiolka
Oberarzt mbF
dipl. Arzt György Gyimesi
Oberarzt
Dr. med. univ. Stefan Kormann
Assistenzarzt
Dr. med. Ferdinand Fischer
Assistenzarzt

Telefon +41 71 686 25 25

gastroenterologie.ksm@stgag.ch

www.stgag.ch

Was ist eine Rektosigmoidoskopie?

Bei dieser verkürzten Form der Dickdarmspiegelung werden die letzten 30 bis 60cm des Dickdarmes sowie des Enddarmes auf krankhafte Veränderungen untersucht. Damit dieser Teil des Dickdarms frei von Stuhl ist, werden wir einen Einlauf machen.

Welche Vorbereitungen sind nötig?

Keine, es ist unmittelbar vor der Untersuchung ein Einlauf erforderlich.

Wie läuft die Untersuchung ab?

Sie können selbst entscheiden, ob Sie ein Schlafmittel für die Untersuchung möchten. Sollten Sie sich dazu entscheiden, dürfen Sie 6 Stunden vor der Untersuchung nichts mehr essen und 3 Stunden vor der Untersuchung nichts mehr trinken.

Es wird ein dünner, beweglicher Schlauch (das Endoskop) in Ihren After eingeführt. Damit kann man die Schleimhaut der letzten 30 bis 60cm des Dickdarmes nach krankhaften Veränderungen absuchen und wenn notwendig Gewebeproben entnehmen. Während der gesamten Untersuchung ist eine speziell geschulte Pflegefachperson anwesend.

Ist die Untersuchung schmerzhaft?

Nein. Bei Bedarf wäre die Verabreichung eines schmerzstillenden Medikamentes jederzeit möglich. Falls Sie sich dazu entschieden haben die Untersuchung unter Schlafmittel durchführen zu lassen, spüren Sie nichts.

Welche zusätzlichen Eingriffe sind bei der Dickdarmspiegelung möglich?

- Polypen (meist gutartige Schleimhautwucherungen) können festgestellt werden. Da solche Veränderungen nach Jahren die Gefahr des Übergangs in einen bösartigen Tumor in sich tragen, werden sie meist im selben Untersuchungsgang mit einer elektrischen Schlinge oder mit Laser abgetragen (Polypektomie), ohne dass dies schmerzhaft ist.
- Andere:

Welche Risiken sind mit diesen Eingriffen verbunden?

Die Untersuchung und die Entnahme von Gewebeproben sind komplikationsarm (0.2%). Bei einer Polypenabtragung können trotz grösster Sorgfalt in seltenen Fällen Komplikationen (0.4%) wie Verletzung der Darmwand bis hin zum Durchbruch (Perforation), eine Blutung oder eine Infektion auftreten. Sehr selten wird wegen einer Komplikation eine Operation erforderlich.

Wie können Sie mithelfen, das Komplikationsrisiko gering zu halten?

Indem Sie die Anweisungen zur Vorbereitung befolgen und ergänzend untenstehende Fragen beantworten:

Nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung (z.B. Marcoumar, Plavix, Xarelto etc.) oder haben Sie in den letzten 7 Tagen Aspirin eingenommen?..... Ja Nein

Besteht eine vermehrte Neigung zu Blutergüssen (auch bei kleinen Verletzungen z.B. einer Zahnextraktion)? Ja Nein

Besteht eine Allergie auf bestimmte Medikamente/**Soja**? Ja Nein
Wenn ja, welche

Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, wurden Sie früher am Herzen operiert?
Tragen Sie einen Herzschrittmacher oder ein künstliches Gelenk? Ja Nein

Frauen: Sind Sie schwanger? Ja Nein

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Falls Sie ein Schlafmittel erhalten haben, sollten Sie gleichentags kein Fahrzeug lenken, keine Maschinen bedienen und keine rechtsgültigen Unterschriften leisten.
Treten nach dem Eingriff Bauchschmerzen, Fieber oder Kreislaufprobleme (z.B. Schwindel) auf, erbrechen Sie Blut oder tritt Blut aus dem After aus (auch in Form von schwarzem, dünnflüssigem Stuhl), informieren Sie unverzüglich uns, Ihren Arzt oder Ihr nächstes Spital.

Fragen zum Aufklärungsgespräch?

Im Aufklärungsgespräch sollten Sie alle Fragen stellen, die Ihnen wichtig erscheinen, z. B:

- Wie notwendig und dringlich ist die Untersuchung / Behandlung?
- Gibt es alternative Untersuchungs- / Behandlungsmethoden?
- Bestehen für mich persönlich Risiken, die im Aufklärungsblatt nicht erwähnt sind?

Ich, die/der Unterzeichnende habe von diesem Merkblatt Kenntnis genommen und wurde durch die/den Ärztin/Arzt in einem Gespräch über Diagnose, Art, Ablauf und Risiken der Untersuchung bzw. des Eingriffes in verständlicher Weise aufgeklärt. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden. Ich bin mit der Durchführung einverstanden.

Ort / Datum	Unterschrift Patient(in)	Unterschrift Arzt / Ärztin
.....

